

Code: MK-03-209-xx	Anlage 3 zur Prüfmethode	Seite 1 von 3
Hygienisch-mikrobiologische Überprüfung der Leistung von Reinigungs- und Desinfektionsgeräten für chirurgische Instrumente, Glasgeräte und Anästhesiegerätezubehör		

Hinweise zur Testdurchführung

Quelle: Biocheck

Materialien:

Vom Einsender bereit zu stellen:

- Händedesinfektionsmittel oder Einmalhandschuhe

Vom Labor anzufordern:

- Prüfset chirurgische Instrumente und Glasgeräte:
 - 20 Schrauben kontaminiert mit Grießbrei und *E. faecium*
 - 1 Schraube kontaminiert mit Grießbrei und *E. faecium* als Transportkontrolle (darf dem Aufbereitungsprozess nicht beigelegt werden)
 - 20 Schrauben kontaminiert mit Blut und *E. faecium*
 - 1 Schraube kontaminiert mit Blut und *E. faecium* Transportkontrolle (darf dem Aufbereitungsprozess nicht beigelegt werden)

oder:

- Prüfset Anästhesiegerätezubehör:
 - 20 Schrauben kontaminiert mit Blut und *E. faecium*
 - 1 Schraube kontaminiert mit Blut und *E. faecium* als Transportkontrolle (darf dem Aufbereitungsprozess nicht beigelegt werden)
 - 20 Gummischlauchabschnitte kontaminiert mit Blut und *E. faecium*
 - 1 Gummischlauchabschnitt kontaminiert mit Blut und *E. faecium* als Transportkontrolle (darf dem Aufbereitungsprozess nicht beigelegt werden)
- 42 sterile Transportgefäße pro Prüfset
- 40 sterile Pinzetten
- Auftrags- und Erfassungsbogen
- Kühltasche mit Kühlakkus

Hinweise:

- Die Prüfung ist durch kundiges Personal durchzuführen.
- Die Überprüfung sollte ¼-jährlich stattfinden.
- Die Prüfung hat in normal beschickten Geräten zu erfolgen. Eine Leertestung nur mit Prüfkörpern ist nicht zulässig.
- Alle Arbeiten sind mit Einweghandschuhen oder hygienisch desinfizierten Händen durchzuführen.
- Das Prüfset ist zeitnah (Verfallsdatum beachten) vom Labor anzufordern.
- Eine Verwendung über das Verfallsdatum hinaus ist nicht gestattet.
- Die Prüfkörper sind bis zur Verwendung gekühlt (2-8 °C) aufzubewahren.

Code: MK-03-209-xx	Anlage 3 zur Prüfmethode	Seite 2 von 3
Hygienisch-mikrobiologische Überprüfung der Leistung von Reinigungs- und Desinfektionsgeräten für chirurgische Instrumente, Glasgeräte und Anästhesiegerätezubehör		

Vorgehensweise:Programm für chirurgische Instrumente und Glasgeräte:

1. Das zu prüfende Reinigungs- und Desinfektionsgerät (RDG) wird wie üblich mit zu reinigendem Instrumentarium beschickt. Hierbei kann jeder Schraube bereits eine Pinzette zur späteren Entnahme beigelegt werden. Um praxisnahe Verhältnisse zu simulieren, sind die 20 Prüfkörper in die Siebschalen zwischen das Instrumentarium zu platzieren. Die Positionen der Prüfkörper sind im Prüfbericht genau zu vermerken, um lokale Schwachstellen (Sprüschatten, Spalte, Schlitze etc.) zu erkennen.
2. Nach Programmschluss erfolgt die aseptische Entnahme der Prüfkörper mit je einer der beigelegten Pinzetten. Dabei wird jeder einzelne Prüfkörper optisch auf Sauberkeit überprüft und das Ergebnis im Auftrags- und Erfassungsbogen vermerkt.
3. Die Prüfkörper werden einzeln in zuvor beschriftete (Achtung: Nummerierung und Kennzeichnung mit Blut oder Grießbrei nicht vergessen!) sterile Transportgefäße überführt.
4. Die unbehandelte Transportkontrolle wird in das hierfür vorgesehene und beschriftete Transportgefäß überführt.
5. Die Prüfkörper und die Transportkontrollen werden gemeinsam mit dem vollständig ausgefüllten Auftrags- und Erfassungsbogen innerhalb von 24 h gekühlt (2-8°C) in das Labor zur mikrobiologischen Auswertung gesandt.

Code: MK-03-209-xx	Anlage 3 zur Prüfmethode	Seite 3 von 3
Hygienisch-mikrobiologische Überprüfung der Leistung von Reinigungs- und Desinfektionsgeräten für chirurgische Instrumente, Glasgeräte und Anästhesiegerätezubehör		

Programm für Anästhesiegerätezubehör: (Programmautomat oder Taktanlage)

1. Die Schrauben werden in den Utensilienkörben gleichmäßig verteilt:
 - a. Programmautomaten: Jeweils 5 Schrauben werden in eine Kassette für Kleinteile gegeben. Eine Kassette wird im oberen Bereich, die andere im unteren Bereich des Einsatzes platziert.
 - b. Taktanlage: Je 5 Schrauben werden in eine Kassette für Kleinteile gegeben und in den vorderen und den hinteren Teil des Einsatzes gestellt. Alternativ können sie auch auf die rechte und linke Seite des Einsatzes gestellt werden. Bei zweistöckig konstruierten Einsätzen ist eine Kassette im oberen, die andere im unteren Bereich zu platzieren.Jedem Prüfkörper kann direkt eine Pinzette zur späteren Entnahme beigelegt werden.
2. Die Schlauchstücke werden auf die für die Spülung von Schläuchen vorgesehenen Düsen aufgesteckt. Keinesfalls dürfen die Prüfkörper in den Kassetten für Kleinteile oder Körben platziert werden.
3. Die Lokalisationen der Prüfkörper werden im Auftrags- und Erfassungsbogen vermerkt und das Programm gestartet.
4. Nach Programmschluss werden die Prüfkörper mit je einer der beigelegten Pinzetten kontaminationsfrei entnommen und in beschriftete sterile Transportgefäße überführt. Dabei sind alle Teile optisch auf Sauberkeit zu überprüfen und das Ergebnis im Auftrags- und Erfassungsbogen zu vermerken.
5. Die unbehandelte Transportkontrolle wird ebenfalls in das hierfür vorgesehene und beschriftete Transportgefäß überführt.
6. Die Prüfkörper und die Transportkontrollen werden gemeinsam mit dem vollständig ausgefüllten Auftrags- und Erfassungsbogen schnellstmöglich gekühlt (2-8°C) in das Labor zur mikrobiologischen Auswertung gesandt.